



Schatten an der „Tanne“

Schon vor über 400 Jahren wurde über das Haus geredet – Seite 3

Windpark Druiberg reduziert Bürgerstromtarif für drei Orte

Zwei Drittel der Haushalte nutzen den gesponserten Strom

Über 650 Haushalte in Dardesheim, Rohrsheim und Badersleben haben sich bisher für den zum Jahresbeginn lokal aufgelegten, vom Windpark Druiberg gesponserten Bürgerstromtarif entschieden.

Dardesheim/Rohrsheim. Das entspricht etwa zwei Drittel der berechtigten Haushalts- und Gewerbekunden in den drei Windparkstandorten Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim. Der Windpark Druiberg und sein Kooperationspartner WestfalenWind aus Paderborn hatten den Kunden eine Preisstabilität für drei Jahre bis Ende 2025 zugesagt.

Weit unterhalb der Strompreisbremse

Mit einem Arbeitspreis für Haushaltsstrom von 30 Cent/kWh brutto sowie Wärme- und Elektrofahrzeugstrom mit Extrazähler von 24 Cent/kWh lag der Druiberg-Strom derart deutlich unterhalb der Strompreisbremse mit 40 Cent/kWh, dass dies seinerzeit landesweite Beach-



Nur die Einwohner der drei Orte, auf deren Gemarkung die Druiberg-Windräder stehen, kommen in den Genuss des günstigen Stroms. Foto: Heinicke

tung fand. Inzwischen haben sich die Strommärkte wieder etwas beruhigt. „Um das Vertrauen seiner Kunden in die jederzeitige Preiswürdigkeit des Druiberg-Stroms zu erhalten“, wie Geschäftsführer Heinrich Bartelt erklärte, „wird der Windpark Druiberg zum 1. Oktober die bestehenden Druiberg-Tarife für Bestands- und Neukunden jeweils um zwei Cent/kWh reduzieren, so dass Haushalte zukünftig bis 5.000 kWh 28 Cent/kWh und darüber hinaus 33 Cent/kWh bezahlen. Wärmestrom und Elektrofahrzeugstrom kostet zukünftig 22 Cent/kWh. Die

monatlichen Grundpreise von zehn Euro bzw. sechs Euro bleiben weiterhin stabil.“ Die neuen Tarife sollen weiterhin möglichst bis Ende 2025 gelten. Sollte es weitere Preisspielräume geben, sei der Windpark entschlossen, diese ebenfalls an seinen Kunden weiterzugeben, so Bartelt.

Windenergie mit deutlichen Preisvorteilen

Mit der Preisreduzierung wolle der Windpark nach Mitteilung seines Geschäftsführers

auch zeigen, dass beim Vergleich neuer Kraftwerke inzwischen die Windenergie deutliche Preisvorteile habe. Nach seinen Angaben würden sogar Anfragen von Industriebetrieben auf Direktbelieferung von Wind- und ähnlich günstigem Solarstrom zunehmen. Daher werde der Energiepark das Repowering am Druiberg mit leistungsstärkeren Windrädern vorantreiben und ab 2024 auch Freiflächen-Photovoltaikanlagen installieren. Bartelt: „Dies schafft Spielräume, die direkte Energiebelieferung zukünftig auszuweiten.“ (mh)

ILSEGEPLÄTSCHER



Foto: stock.adobe.com

Etwas Ablenkung

Geht es Ihnen auch so, dass gefühlt Negatives die Nachrichten beherrscht? Ob in Politik oder Sport? Die schönste Zeit war es doch rückblickend vom „Sommermärchen“ 2006 bis zum WM-Titel 2014. Nicht nur im Fußball folgte die Zäsur, mit der Flüchtlingskrise taten sich die ersten Gräben in der Gesellschaft auf. Die immer tiefer wurden durch Corona, Krieg und Ampel-Politik. Man kann sich den schlechten Nachrichten kaum entziehen. Oder vielleicht doch – mit einigen Meldungen in dieser Ausgabe der Ilsezeitung. **Mario Heinicke**

ILSEZEITUNG

Amthliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17,
39104 Magdeburg

Produkt-Gesamtverantwortung:

Reiner Becker

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

susann.gebbert@volksstimme.de

verantwortlich für den amtlichen Teil:

Dirk Heinemann,
Bürgermeister der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

Media Mitteldeutschland GmbH
Bahnhofstraße 17,
39104 Magdeburg

Verantwortlich lokal: Steffen Schulle, Verantwortlich national: Sebastian Mühlkamp

Anzeigen-Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 2023

Druck:

R. Weeke Betriebs GmbH
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage:
6200 Exemplare;

Terminangaben ohne Gewähr

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Hinweis zu politischen Anzeigen:
Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex – Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff
• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

ZUKUNFTORIENTIERTE ELEKTROTECHNIK
• Elektroanlagen • EDV Datennetze
• Elektroinstallation • E-Check
• Reparaturen aller Art • Antennenbau
• Beleuchtungstechnik • Tiefbauarbeiten
• Straßenbeleuchtungen • Kabelmontagen
• Elektrische Heizsysteme • Zählermontagen
Seit 4 Generationen ständig unter Strom
Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik
Achilles
039426 / 238
ELEKTROTECHNIK
Hessen
Nobbenstraße 3
38835 Osterwieck/OT Hessen
Telefon: (039426) 238
Telefax: (039426) 5555
Funktel: 0171-6571942
E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
www.Achilles-Elektrotechnik.de

Zaunbau Neckham
Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore
Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de

gut beDacht
Dachdecker-Meisterbetrieb
Udo Wedde
Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Fassadengestaltung der „Tanne“

Schon vor über 400 Jahren wurde über das Haus geredet

Osterwieck. Die Osterwiecker „Tanne“ in der Rosmarinstraße 7 bis 10 hat nicht sehr viele Inschriften auf ihrem Fachwerk zu bieten. Ein längerer Text am Gebäudeteil Nr. 8 ist auch nur noch schwer zu lesen, er befindet sich in der Ecke rechts vom Torhaus auf einer Brüstungstafel über dem Fenster des einstigen Gastraums. Dort heißt es übersetzt: „Wer will bauen an der Straße, der muss die Leute reden lassen. Einem ist's recht, dem anderen nicht gefällt, doch kostet es mich das meiste Geld“.



Die Fassade der „Tanne“ ist gestrichen. Damit ist die Sanierung, deren Bauherr die kommunale Wohnungsgesellschaft ist, aber noch lange nicht abgeschlossen. Foto: Heinicke

Über 400 Jahre alt ist dieser Schriftzug der Bauherrn Jacob Reincken, Maria Claues, Berndt Reincken und Catharina Behmen, deren Namen und Wappen gleich auf der benachbarten Brüstungstafel rechts um die Ecke verewigt sind. Was erahnen lässt, dass manch Bürger schon 1614 über das Haus geredet hat. Dem einen gefiel das neue Haus offenbar, dem anderen nicht. Auch jetzt wird in der Einwohnerschaft über die in der Sanierung befindliche „Tanne“ geredet, ein wenig über die grüne Farbe an den Häusern Nr. 7 und 8, vor allem aber darüber, dass die Inschriften und Ornamente - übrigens auf jeder Brüstungstafel unterschiedlich gestaltet - farblich nicht abgesetzt worden sind. Somit kommen die Konturen nur als Schatten zur Geltung.

So wie es aber ursprünglich beim Bau gewesen war. Mit Beginn der Altstadtsanierung vor 32 Jahren brauchte manch alteingesessener Osterwiecker starke Nerven. Bis dahin bestand das typische Bild eines Fachwerkhäuses aus hellen Gefachen und dunklen Hölzern, von denen wiederum sich die Schriften und Schmuckbilder farblich absetzen. Das allererste Mal hatten sich die Osterwiecker Geschmäcker am Haus Mittelstraße 17 gestoßen, und das sogar recht heftig. Das war im Jahr 1994 gewesen, als die Hölzer des Fachwerkhäuses ein bis dahin im Stadtbild völlig ungewohntes Grau als Grundfarbe erhalten hatten. Auch der rechte Gebäudeteil der Tanne ist ja jetzt in Grau gestrichen worden. Ein kaum geringerer Protest-

sturm entstand, als 2006 am Eulenspiegelhaus in der Schulzenstraße ein völlig neues Farbkonzept umgesetzt wurde. Statt der vormals vielen bunten Figuren auf dem Holz sind seitdem nur noch vereinzelte Details hervorgehoben. Viele der fast 500 Jahre alten Schnitzereien des auch für den Braunschweiger Herzog tätigen Holzschnitzmeisters Simon Stappen kommen jetzt auch dort vor allem durch Schattierung zur Geltung. Wer an der altbekanntesten Fachwerk-Farbgestaltung hängt, wird unterdessen auch an der „Tanne“ fündig. Der 1893 errichtete Zwischenbau ist traditionell gestaltet. Salopp gesagt, bietet das Fachwerkensemble der Rosmarinstraße 7 bis 10 somit von jedem etwas. Alles aber beruht auf tiefgründigen Farbanalysen. (mh)

Neue Auszubildende begrüßt

Stadtverwaltung bildet weiterhin aus

Osterwieck. Die Osterwiecker Stadtverwaltung bildet weiterhin Berufsnachwuchs aus. Nach einem Auswahlverfahren erhielt Enie-Grete Häusler aus Badersleben den Zuschlag für die ausgeschriebene

dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Diesen Weg hat Jakob Feja hinter sich. Er ist nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung nun festes Mitglied

im Team der Stadtverwaltung und nimmt hier die Aufgaben der Vergabestelle sowie der Steuersachbearbeitung wahr. Mitten in der Ausbildung befinden sich noch zwei weitere junge Leute. Einer von ihnen strebt den Abschluss Verwaltungsfachangestellter an. Ein weiterer absolviert derzeit seine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe und soll künftig unter anderem die Geschicke des Sommerbades leiten. Die Stadt verfolgt weiterhin das Ziel, in jedem Jahr mindestens einen Ausbildungsplatz zu besetzen und so vor allem altersbedingte Abgänge kompensieren zu können.



Bürgermeister Dirk Heinemann, Enie-Grete Häusler, Hauptamtsleiter Peter Eisemann, Jakob Feja (von links). Foto: Stadtverwaltung






Gemeinsam Leben

... in der Tagespflege Osterwieck

- Anregende Spaziergänge
- Gemeinsames Basteln und Musizieren
- Kurzweilige Bewegungs- oder Gedächtnisspiele
- „Zeit zum Erzählen“
- soziale Kontakte fördern
- Gemeinsames Genießen der Mahlzeiten

Weitere Infos unter: www.apocare-nordharz.de

APOCARE Osterwieck GmbH Tagespflege
Bahnhofstraße 5-9 · 38835 Osterwieck · 039421 78328
m.jork@apocare-nordharz.de

biber ticket -
für die spannenden Momente.

biberticket



OKTOBERFEST



BRAUNER HIRSCH
OSTERWIECK

BAYERISCHES ESSEN - OKTOBERFESTBIER

Wo: Brauner Hirsch, Stephanikirchgasse 1-2, 38835 Osterwieck
Wann: Samstag, 01.10.2022 ab 18:00 Uhr



MIT DJ MAXIMUM / MARIO KISS

Was Osterwieck mit den ausgebliebenen Medaillen zu tun hat

Gedanken zum Dilemma bei der jüngsten Leichtathletik-Weltmeisterschaft

Es ist erst vier Wochen her, als die deutschen Leichtathleten von den Weltmeisterschaften ohne eine einzige Medaille heimgekehrt sind. Ausgerechnet in dieser olympischen Kernsportart, wo zudem das Fernsehpublikum in den täglichen Liveübertragungen zur besten Sendezeit Augenzeuge des Dilemmas wurde.

Osterwieck. In 40 Jahren WM-Geschichte haben lediglich die USA mehr Medaillen gesammelt als die Deutschen. Auch wenn viele Beobachter überrascht taten, war es doch eine Pleite, die sich langfristig angekündigt hat. Ja, wo sollen Medaillen denn herkommen, wenn – nicht nur in der Leichtathletik – die Basis, wo die Talente entdeckt werden, immer dünner wird? Wie können überhaupt Kinder zur Leichtathletik gebracht werden, wenn die Sportanlagen fehlen oder verfallen? Im Harz-kreis verfügen nur Halberstadt, Wernigerode, Blanken-

burg und Quedlinburg über moderne Anlagen zum Laufen, Springen, Werfen und Stoßen. In Osterwieck gibt es Anlagen immerhin, doch sie sind nur noch ein Schatten ihrer selbst.

Immerhin wurde dieses Jahr der Laufbahnbelag im Ratsgarten ausgebessert, nachdem man dort über Jahre wie im tiefen Sand unterwegs gewesen war. Aber die Laufbahn hat nur eine krumme Streckenlänge unterhalb der 400 Meter. Für Sprints stehen zwei Startblöcke zur Verfügung, diese sind jedoch derart festgerostet, dass sich der Abstand für die Füße keinen Millimeter verstellen lässt. Die Weitsprunganlage besitzt nicht etwa ein Brett, sondern die Kinder und Jugendlichen springen von einer Gummimatte, die auf Mauersteinen liegt, ab. Wird aus einem der beiden vorhandenen Betonringe eine Kugel gestoßen, landet sie in einem hügeligen Unkraut-feld. Das sind zugleich die realen Bedingungen für Leis-

tungskontrollen der Schüler. Auch am Gymnasium, das gute Bedingungen benötigt, um sich in der Zukunft zu behaupten.

Die Stadt wollte eigentlich dieses Jahr mit Fördermittelhilfe Besserung schaffen, bekam aber kein Geld ab. Weil in vielen Orten Sachsen-Anhalts die Sportplätze Sanierungsfälle sind. Das Budget des Programms hätte sechs Mal höher sein müssen, um alle Förderanträge bedienen zu können.

Ein ARD-Sportjournalist brachte übrigens das WM-Dilemma so auf den Punkt: „Kein Geld, keine Medaillen, keine Zukunft“.

Was hat das kleine Osterwieck damit zu tun, mag man sich nun fragen. Doch auch das kleine Osterwieck brachte in seiner Geschichte, als die leichtathletischen Anlagen noch gepflegt waren und überhaupt der Sport noch einen ganz anderen Stand in der Gesellschaft besaß, Leichtathleten heraus, die den Weg in den Leis-

tungssport fanden und damit zur notwendigen „Pyramide“ gehörten, aus der dann die absoluten Spitzenathleten herausragten. So befinden sich in der seit 1949 geführten ewigen Bestenliste von Sachsen-Anhalt zwei Osterwiecker auf Spitzenrängen: Petra Kluge (Jahrgang 1964) als viertbeste Siebenkämpferin sowie der spätere hiesige Sportlehrer, leider früh verstorbene Joachim Wendt (Jahrgang 1951) als Fünfter im Hammerwurf.

Freilich sind die Sportanlagen nur eine Facette der Probleme an der Basis. Fehlende Übungsleiter, weite Wege zur Schule und überhaupt mangelndes Interesse von Eltern und Kindern an der Bewegung kommen hinzu. Was letztendlich alle Sportarten betrifft. Mit dem Resultat, dass Deutschland längst nicht nur in der Leichtathletik, sondern sogar schon beim König Fußball nur noch ein Mitspieler von vielen ist.

(Mario Heinicke)

RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim** Osterwieck

Erbrecht: Wie wird vererbt?

Vor dem Tod sollte man sich Gedanken über das richtige Vererben machen. Gesetzlich wird nur zwischen den Verwandten vererbt, wobei dem Ehepartner ein gesondertes Erbrecht zusteht.

Innerhalb der Verwandtschaft wird in Ordnungen und Stämmen vererbt. Will man hiervon abweichen, ist ein Testament errichtet werden.

Dies kann eigenhändig oder vor einem Notar geschehen. Vor der Anfertigung eines eigenhändigen Testaments ist es aufgrund der Komplexität ratsam, sich von einem Rechtsanwalt einen Entwurf fertigen zu lassen.

Das eigenhändige Testament muss vollständig mit der Hand geschrieben werden und mit Vor- und Zuname unterschrieben sein. Ein notarielles Testament kann vor jedem deutschen Notar errichtet werden. Dieses muss in amtliche Verwahrung gegeben werden.

Ehegatten haben die Möglichkeit ein gemeinschaftliches Testament zu errichten. Es gilt immer das Pflichtteilsrecht zu berücksichtigen. Dieses gewährt den Berechtigten einen fast unentziehbaren Anspruch auf den Nachlass in Höhe von 50% des gesetzlichen Erbteils.

Beim Berliner Testament kann dies durch eine Pflichtteilklausel gelöst werden. Mit der Pflichtteilklausel wird festgelegt, dass die Kinder, wenn Sie nach dem Tod des 1. Ehegatten ihren Pflichtteil fordern, nach dem Tod des 2. Ehegatten auch nur noch den Pflichtteil erhalten.

Im Testament selbst kann der Erblasser alles festlegen, was er für die Weitergabe seines Vermögens für wichtig erachtet, z.B. Auflagen und Vermächtnisse.

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

Dank vom Berßeler Ortsbürgermeister

Damit die Straßen im Dorf weiterhin blitzen

Berßel. Ortsbürgermeister Jürgen Seubert möchte sich bei den Berßeler Bürgern bedanken für die Reinigung im Straßenbereich, der Vorgärten oder der Fußwege laut der kommunalen Satzung. „Auf den Gesamteindruck unseres Ortes können wir schon stolz sein, für das, was wir in allen Jahren an neuen Straßen, Fußwegen und Plätzen geschaffen haben. Damit diese weiterhin so gepflegt bleiben, müssen jeder Bürger und auch die Stadt, sprich der Bauhof, ihre Pflichten abarbeiten. Von den zuständigen Kollegen unseres Bauhofes für Berßel, Schauen und Osterwieck möchte ich mich

speziell bei Michael Schneider und Hannes Reuer für ihre auszuführende und zuverlässige Arbeit bedanken!

Da viele zusätzliche Arbeiten anfallen, ist es für den Bauhofleiter nicht einfach. Ich denke, nur gemeinsam können wir die anfallenden Arbeiten noch besser organisieren“, so Jürgen Seubert.

Weiter informiert er, dass der Stadt Osterwieck gelungen sei, mit Kolja Schreiber einen neuen Außendienstmitarbeiter für das Ordnungsamt zu bekommen.

Außerdem ist er bei Anfragen zu der Straßenreinigungssatzung ist er unter (039421) 793-303 zu erreichen. (mh)

RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Aus dem Tagebuch der Berßeler Bäuerin Berta Amelung

Fortsetzung der Serie über die Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg

15.09.1945.
Wir müssen den ersten Keller räumen. Er wird Arrestzelle. Heute Abend müssen sich alle Parteimitglieder in Osterwieck melden. Ich habe Angst, dass Vater dabehalten wird. Morgen hat er nun Geburtstagsmorgen darf ich gar nicht dran denken.

16.09.1945
Vater ist wieder hier. Es war alles halb so wild. Es wurden nur die Parteigenossen vernommen, die in diesem Krieg waren.

17.09.1945
Die Russen haben die kleine Kammer nach vorn raus geräumt auf mein Bitten. Der Soldat wollte nicht, aber der Offizier hat es durchgesetzt. Ein Mädchen aus Rhoden fängt morgen bei uns an zu arbeiten, und dazu brauchen wir die Kammer.

19.09.1945
Unsere Einquartierung hat sich auf 37 Mann erhöht. Sie sind aber anständig. Der Posten steht immer noch auf dem Hof.

21.09.1945
Der Kommandant hat befohlen, dass alle Milch restlos abzuliefern ist. Darüber sind die Soldaten sehr böse. Sie haben viel Milch getrunken, haben sie natürlich bezahlt. Das Essen ist für sie nicht besonders. Ein Viertel Hammel ist schlecht geworden. Jetzt ist ein großes Stück Rindfleisch gekommen.

01.10.1945
Am 22.09.1945 kam ein Offizier mit einem Soldaten, der gut deutsch spricht, zu mir in die Küche. Er sagte, wir müssten bis zum Abend um 20 Uhr das ganze Haus räumen. Es war nachmittags um 13.50 Uhr. In meiner Aufregung bin ich auf die Straße gelaufen. Hermine Friedel stand in der Hoftür (heute Elsbeth Siedenbergs). Diese Nachbarin ist dann mit dem Rade zum Feld gefahren und hat Vater Bescheid gesagt. Alle Anverwandten wurden informiert. Wir konnten alles raus nehmen, was wir wollten. Alle haben geholfen. Vier

Wagen haben wir beladen. Wir verteilen die Sachen an Verwandte und Nachbarn. Es liegt alles drunter und drüber! Die Familie war aufgeteilt bei Verwandten und Nachbarn. Wir kochen und wohnen bei Gehlfuß (ehemals Helmut Bollmann) in der Waschküche. Die russischen Soldaten sind ausgewechselt. Wir haben den Hausboden in unserem Haus abgeschlossen. Unsere Fahrräder sind alle verschwunden. Wir haben schöne Geschirr mit rausbekommen aber nicht alles. Steintöpfe, Waschgeschirr, Teller usw. liegen schon in Scherben. Warum mussten wir nun raus?

Nun sind wir auf die Gnade anderer Leute angewiesen. Wir haben alles versucht wieder in unseren Hausstand zu kommen, aber vergeblich. Der Kommandant wohnt in Ernst Siedenbergs Haus (Nr. 17) Er ist nie da. Am 28. und 29.9. haben wir auf dem Hof gedroschen. Da haben wir im neuen Stall die Essapfel aufstellen müssen und konnten den helfenden Leuten das Essen reichen.

22.10.1945
Von Bekannten haben wir erfahren, dass unser Hermann im Ural im Bergwerk arbeitet. Vater sagt, hoffentlich hält er das aus! (Heimatstube Berßel)



H. Amelung Schauener Str. 75

Foto: Heimatstube Berßel



Foto: Heimatstube Berßel

Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.

Initiatoren und Unterstützer des Netzwerkes:

avacon HALBERSTADTWERKE

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • info@ebz-osterwieck.de • www.ebz-osterwieck.de

Amtliche Bekanntmachungen

Wasserwehrsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Aufgrund des § 14 Satz 5 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 17.2.2017 (GVBl. LSA S. 33) „in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 05.07.2023 folgende Wasserwehrsatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck richtet einen Wach- und Hilfsdienst für Wasser- gefahr (Wasserwehr) ein.
- (2) Wasserwehr im Sinne dieser Satzung schließt Maßnahmen ein, zu denen die Einheits- gemeinde Stadt Osterwieck nach den § 14 des Wassergesetzes für das Land Sachsen- Anhalt verpflichtet ist.
- (3) Maßnahmen der Wasserwehr zur Unterstützung der Wasserbehörde sind geboten, wenn durch Hochwasser, Eisgang und andere Ereignisse Anlagen oder Einrichtungen des Hochwasser-schutzes oder Überschwemmungsgebieten Gefahren drohen (Wasser- gefahr) oder bereits eingetreten sind.

§ 2 Einrichtung und Aufgaben der Wasserwehr

- (1) Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck trifft zur Unterstützung der Wasserbehörde bei der Abwehr der in § 1 Abs. 3 beschriebenen Gefahren die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen. Sie hält die hierfür erforderlichen Hilfs- mittel bereit.
- (2) Für die in § 1 der Verordnung über den Hochwassermelddienst (HWM VO) vom 25.11.2014 (GVBl. LSA S: 489) aufgeführten Gewässer und für die gemäß Anlage 2 in Verbindung mit Nummer 4 der Hochwassermeldeordnung (RdErl. des MLU vom 01.12.2014, MBl. LSA S 587), unter www.hochwasservorhersage.sachsen-anhalt ge- nannten Hochwassermeldepegel, ergeben sich ab der Ausrufung der Alarmstufe III für die Wasserwehr insbesondere folgende unterstützende Aufgaben:

1. Wachdienst

- a) Beobachtung der Wasserstandsentwicklung und Eisführungen sowie Beurteilung die- ser im Hinblick auf die Bedrohung der Bevölkerung sowie Hab und Gut;
- b) Beobachtung und Beurteilung der Einrichtungen, die Wasser- und Eisgefahr abwen- den sollen z.B. (Deiche/Dämme, Ufermauern, Siele/Schöpfwerke, Wehre, mobile Hochwasserschutzsysteme, Sandsackaufkudungen);
- c) Beobachtung bedrohter Objekte z.B. (Infrastruktureinrichtungen, Brücken/Durchläs- se, Gebäude am Ufer, Produktionsanlagen und Stallanlagen);

2. Hilfsdienst

- a) bei der Bekämpfung bestehender Hochwasser- und Eisgefahren;
- b) bei der Sicherung und Reparatur von Schadstellen an Deichen; Aufkudung und Ver- stärkung;
- c) bei der Sicherung der Funktionstüchtigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen z.B. (Siele, Schöpfwerke, mobile Pumpanlagen, mobile Hochwasser- schutzanlagen, ande- re operativen Sicherungsmaßnahmen).

Die Wasserwehr kann an sonstigen Gewässern im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck entsprechend tätig werden, wenn die Hochwasserlage dies erfordert. Über die eingeleiteten Maßnahmen ist die zuständige Wasserbehörde durch den Leiter der Wasserwehr zu informieren.

Die Wasserwehr kann auch vor der Ausrufung der Alarmstufe III eingesetzt werden.

- (3) Der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck hat in Abstimmung mit der Wasserbehörde für die Alarmierung und den Einsatz der Wasserwehr einen Hochwas- seralarm- und Einsatzplan zu erstellen und mindestens jährlich oder aus konkretem An- lass fortzuschreiben. Der Plan und die Fortschreibung ist den in dem Plan genannten Personen gegen Empfangsbestätigung bekannt zu geben. Ebenso ist der Umfang der vorzuhaltenden Hochwasserbekämpfungsmittel mit der Wasserbehörde abzustimmen.
- (4) Der Bürgermeister stellt darüber hinaus einen Organisationsplan für die Wasserwehr auf, der mindestens folgende Angaben enthält:
 1. den von ihm bestimmten Wasserwehrleiter, seine Stellvertreter und die weiteren Mitglieder der Wasserwehr,
 2. den Versammlungsort,
 3. die Art der Alarmierung,
 4. die Beschreibung und Bezeichnung der Deich- und Flussabschnitte und der Hochwas- serschutzanlagen,
 5. ein Verzeichnis besonderer Gefahrenstellen an Hochwasserschutzanlagen und im Überschwemmungsgebiet,
 6. das Verzeichnis der Hochwasserbekämpfungsmittel,
 7. die Lagerorte der Hochwasserbekämpfungsmittel,
 8. die Ablösung und Versorgung,
 9. die Nachrichtenübermittlung;
 Der Organisationsplan ist bekannt zu machen.
- (5) Der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck obliegt die Aus- und Weiterbildung der Mitglie- der der Wasserwehr.

§ 3 Zuständigkeit

- (1) Für die Unterstützung der Wasserbehörde bei der Abwehr der in § 1 Abs. 3 beschrie- benen Gefahren ist der Bürgermeister zuständig. Er ruft entsprechend § 2 Absatz 2 den Einsatzfall für die Wasserwehr aus und beendet ihn.
- (2) Der Wasserwehrleiter leitet den Einsatz der Wasserwehr vor Ort. Er hat den Weisungen der zuständigen Wasserbehörde des Landkreises Harz Folge zu leisten.

§ 4 Verfahren zur Aufstellung der Wasserwehr

- (1) Der Bürgermeister kann zum Dienst in der Wasserwehr heranziehen:
 1. Bürger der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck,
 2. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Osterwieck
 3. Beschäftigte der Einheitsgemeinde der Stadt Osterwieck
 4. Personen, die ihr Einverständnis zur freiwilligen Hilfeleistung in der Wasserwehr er- klärt haben.
- (2) Die nach Absatz 1 Nr. 1 ausgewählten Personen werden vom Bürgermeister im Sinne des § 30 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der jeweils geltenden Fassung zum ehrenamtlichen Dienst in der Wasserwehr berufen.
Die Berufung enthält:
 1. die Bezeichnung der ehrenamtlichen Tätigkeit,
 2. den Beginn und, sofern nicht unbefristet, das Ende der Berufung zum ehrenamtli- chen Dienst in der Wasserwehr,
 3. den Versammlungsort im Falle der Alarmierung,
 4. die während des Dienstes in der Wasserwehr zu beachtenden Pflichten.
- (3) Der zur ehrenamtlichen Tätigkeit verpflichtete Bürger der Einheitsgemeinde Stadt Os- terwieck kann den Dienst in der Wasserwehr nur aus wichtigen Gründen ablehnen oder sein Ausscheiden verlangen.
Ein wichtiger Grund ist insbesondere, wenn der verpflichtete Bürger wegen seines Alters, seiner Berufs- oder Familienverhältnisse, seinem Gesundheitszustandes oder sonstige in seiner Person liegende Umstände an der Übernahme des Dienstes in der Wasserwehr verhindert ist.

§ 5 Entschädigung

Die Entschädigung der zum ehrenamtlichen Dienst in der Wasserwehr Berufenen richtet sich nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck vom 01.01.2021.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt gem. § 14 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 31 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, wer als Bürger der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck ohne wichtigen Grund
 1. die Übernahme des Dienstes in der Wasserwehr ablehnt oder
 2. trotz der Berufung nach § 4 Abs. 2 die Ausübung des Dienstes in der Wasserwehr verweigert.
- (2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrig- keiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zu- letzt geändert durch Artikel 11 Abs. 33 des Gesetzes vom 18.07.2017 (BGBl. I S. 2745), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit § 31 Abs. 2 KVG LSA, ist der Bürger- meister der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

§ 7 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 27.09.2023



D. Heinemann, Bürgermeister



Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck gratuliert:

Juli 2023

- | | |
|--------|--|
| 13.07. | Walter und Irene Kunze in Osterwieck 60. Hochzeitstag |
| 12.07. | Waltraut Kasper in Lüttgenrode 90. Geburtstag |
| 24.07. | Waltraud Stoll in Osterwieck 90. Geburtstag |

August 2023

- | | |
|--------|---|
| 07.08. | Gertrud Großhennig in Lüttgenrode 95. Geburtstag |
| 09.08. | Hildegard Winkelmann in Dardesheim 95. Geburtstag |
| 18.08. | Margarethe Kabisch in Osterwieck 90. Geburtstag |
| 31.08. | Manfred und Irene Franz in Hessen 60. Hochzeitstag |

September 2023

- | | |
|--------|---|
| 07.09. | Hildegard Mussel in Dardesheim 95. Geburtstag |
| 09.09. | Heinrich Keune in Lüttgenrode 90. Geburtstag |
| 11.09. | Elfriede Bärwald in Osterode a. F. 104. Geburtstag |
| 24.09. | Lieselotte Kanthak in Osterwieck 95. Geburtstag |
| 24.09. | Gottfried Kruppa in Osterwieck 90. Geburtstag |
| 26.09. | Hermann Fuchs in Hessen 90. Geburtstag |

Amtliche Bekanntmachungen

der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Am Markt 11; 38835 Osterwieck, Telefon: 039421 7930
Verantwortlich: Dirk Heinemann – Bürgermeister

VERSICHERUNGSTIPP



Von **Ralf Döppelhauer**
ÖSA
Geschäftsstelle
Osterwieck

Bevor das Leben auf dem Kopf steht: Arbeitskraft absichern

Durchschnittlich jeder vierte Arbeitnehmende wird in seinem Leben berufsunfähig. Dies trifft viele Menschen mitten in ihrem Berufsleben: Sie sind laut statistischem Durchschnitt zwischen 47 und 55 Jahre alt, wenn der Versicherungsfall eintritt. Dabei entsteht fast jede dritte Berufsunfähigkeit aufgrund einer psychischen Erkrankung. Wenn Versicherte infolge eines Sport- oder Verkehrsunfalls ihre Arbeitskraft verlieren, beträgt der Altersdurchschnitt sogar nur 40 Jahre.

Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, was Ihre Arbeitskraft wert ist? Wenn Sie Ihr Auto versichern, reden wir von einem Wert von vielleicht 25.000 Euro. Bei einem heute 30-Jährigen mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.000 Euro zum Beispiel würde sie bis zum Rentenalter einen Wert von mehr als eine Million Euro erreichen.

Auf jeden Fall kann man für die finanziellen Belastungen vorsorgen. Vom Staat ist wenig zu erwarten. Dafür gibt es zum einen die klassische Berufsunfähigkeitsversicherung, die eine monatliche Rente und weitere Leistungen zahlt, wenn der erkrankte Versicherte seinen zuletzt ausgeübten Beruf ganz oder teilweise nicht mehr ausüben kann – mindestens sechs Monate lang oder nie mehr.

Zudem gibt es Grundfähigkeitsversicherungen oder den „Existenzschutz“, wenn Grundfähigkeiten wie sehen, hören, stehen oder gehen eingeschränkt sind, wenn der Versicherte pflegebedürftig wird oder gesetzlich betreut werden muss. Bei schweren Erkrankungen gibt es Kapitalleistungen.

Mein Tipp: Denken Sie daran: Ihre Arbeitskraft ist ihr größter Schatz und unbezahlbar. Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit!

Matthias Machwerk – „Mach dich frei, wir müssen reden!“

Kabarettist am 06. Oktober in Osterwiecker Eventwerk

Matthias Machwerk ist Unterhalter, Autor und Kabarettist. Er spielt seine gefeierten Kabarett-Programme deutschlandweit in Theatern, auf Galas, der AIDA und in der Schweiz.



Matthias Machwerk
Foto: Graph Konzept

Machwerk am Freitag, dem 06. Oktober im Osterwiecker Eventwerk durch trockene Sicherheitszonen und risikoreiche Feuchtgebiete. In seinem Trommelfeuer auf die Lachmuskeln fragt er: Sollte man beim Schönheitschirurgen eine dicke Lippe riskie-

ren? Warum sieht die Löffelstellung wie eine stabile Seitenlage aus? Ist man im Ehehafen sicher? Und warum liegen im Hafen so viele rum und rosten? Machwerk berichtet zudem über Verschwörungsparanoiker, Beimuttiwohner und er kämpft gegen Abzocke, Alter und Verblödung. Erleben Sie Humor mit Hirn. Schnell, spannend und absolut witzbeständig. Die Presse schrieb: „Volltreffer!“ Nicht verpassen! Lebst du nur oder lachst du schon? Erleben Sie Humor mit Hirn bei voller Spaß-Garantie. Beginn der Veranstaltung ist um 20:00 Uhr. Der Einlass startet bereits um 19:00 Uhr. Die Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Weitere Infos im Internet unter www.eventwerk-osterwieck.de. (PM)

Neues zur Terminvergabe

Einwohnermeldeamt auch ohne Voranmeldung

Osterwieck. Anliegen im Einwohnermeldeamt der Osterwiecker Stadtverwaltung werden jetzt montags in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr sowie donnerstags zwi-

schen 13 und 15.30 Uhr ohne vorherige Terminvereinbarung bearbeitet. Aufgrund der fehlenden Planbarkeit ist allerdings mit entsprechenden Wartezeiten zu rechnen.

Dienstags (9-12/13-18 Uhr), donnerstags (9-12 Uhr), freitags (9-11 Uhr) werden Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung angeboten.

Zwei Termine für Bioabfälle

Osterwieck. Die Entsorgungswirtschaft Harz weist auf die bevorstehenden Straßensammlungen von Bioabfällen hin. Diese finden in der Einheitsgemeinde statt am Mittwoch, 11. Oktober, und am Donnerstag, 16. November, in Berßel, Dardesheim, Rohrsheim, Sonnenburg und Zilly. Außerdem an den Freitagen, 13. Oktober und 10. November, in Bühne, Deersheim, Götdeckenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterode, Rhoden, Rimbeck, Schauen, Osterwieck, Stötterlingen, Suderode, Veltheim und Wülperode. Das Material soll am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr vor den Grundstücken am Straßenrand gebündelt oder in offenen Gefäßen bereitgelegt werden.

HERBST AKTION

15%

Auf Gartenmöbel, Grills, Sonnenschirme u.v.m.

PROFI Baumärkte Harz GmbH
Gläser - Bauelemente - Farben - Holz & Garten

Ilsenburg, Friedensstr. 30f Osterwieck, Am Bahnhof 3

www.profi-harz.de

Einfach Anzeige ausschneiden und 15 % bei Ihrem nächsten Einkauf sparen.



Oktober 2023



06.10.2023 | 20:00 Uhr
Matthias Machwerk
„Mach dich frei, wir müssen reden“
VVK: 21,00 € | AK: 25,00 €



13.10.2023 | 20:00 Uhr
Axel Petermann:
Im Auftrag der Toten
VVK: 20,00 €
AK: 24,00 €

November 2023



18.11.2023 | 20:00 Uhr
HELP!
A Beatles Tribute
VVK: 35,00 €
AK: 40,00 €

Reservierungen nehmen wir gern telefonisch oder per E-Mail entgegen unter:

+49(0) 39421 692515
ng@eventwerk-osterwieck.de

[f ewerkosterwieck](https://www.facebook.com/ewerkosterwieck)
[i eventwerk_osterwieck](https://www.instagram.com/eventwerk_osterwieck)

www.eventwerk-osterwieck.de



Trafostation in Stötterlingen nun ein Schmuckstück

Avacon-Verschönerungsaktion läuft schon seit 2010

Eine Szene aus dem Seifenkistenrennen auf der Transformatorstation in der Dorfstraße bereichert jetzt Stötterlingen.

Stötterlingen. Im Auftrag des Stromnetzbetreibers Avacon AG griff Daniel Siering, ein professioneller Fassadenmaler, zur Spraydose und machte aus dem zuvor unscheinbaren Kasten in der Dorfstraße ein künstlerisches Schmuckstück. Die abschüssige Dorfstraße rollen auch tatsächlich einmal im Jahr Seifenkisten hinunter, wenn nämlich die örtliche Feuerwehr stets Anfang August zu ihrem Rennen einlädt. In diesem Jahr gab es bereits die 23. Auflage. „Wesentliches Merkmal der Avacon-Verschönerungsak-



In Stötterlingen ist jetzt eine Trafostation künstlerisch gestaltet worden. Foto: Stadtverwaltung

tion ist es, dass die Kommunen bei der Motivwahl freie Hand haben und beispiels-

weise örtliche Bezüge herstellen oder unkonventionelle Ideen umsetzen können“,

erlaubte Avacon-Kommunalreferentin Antje Klimek. „Der Künstler hat die gemeinsam mit der Kommune entwickelte Gestaltungsidee mit viel Geschick und Liebe zum Detail umgesetzt“, zeigte sich Ortsbürgermeister Eric Kiene sehr zufrieden. Insgesamt hat Avacon seit dem Jahr 2010 im Rahmen der Aktion jährlich mehr als 50 Stationen von den Fassadenkünstlern der Firma art-efx mit vielfältigen Motiven verschönern lassen, insgesamt also bereits weit über 500 Stationen. „Die Aktion findet bei den Bürgern viel Anklang, verschönert das Ortsbild und ist zudem eine recht erfolgreiche Präventionsmaßnahme gegen wilde Graffiti“, stellte Klimek fest. (mh)

LESERATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Ken Follett
Die Waffen des Lichts
(Kingsbridge 5)

Industrieller Wandel ergreift ganz England, auch Kingsbridge, und nimmt denjenigen, die in den Garn- und Tuchmanufakturen arbeiten, die Grundlage ihrer Existenz. Gefährliche neue Maschinen ersetzen die Handarbeit und reißen Familien auseinander. Während die Herrschenden in England alles dafür tun, um ihr Land zur Wirtschaftsmacht zu formen, greift in Frankreich Napoleon Bonaparte nach der Macht. Männer ziehen in den Krieg. Eine Gruppe von Kingsbridgern strebt nach Bildung und Wissen und kämpft für eine Zukunft ohne Unterdrückung.

Kai Meyer
Die Bibliothek im Nebel

Sankt Petersburg, 1917. Der junge Bibliothekar Artur flieht vor den Schergen der Revolution, im Gepäck ein Manuskript, das ihn retten soll - und die Leben vieler anderer bedroht. Sein Ziel ist Leipzig, die Stadt der Bücher. Im legendären Graphischen Viertel will er seine große Liebe Mara wiedersehen, die dem Sohn eines reichen Verlegers versprochen ist. Cote d'Azur, 1928. Das Mädchen Liette findet auf dem Dachboden eines Luxushotels die vergessenen Reisekisten russischer Familien, die während der Revolution ermordet wurden. Die Spur führt zu einem Bibliothekar, der vor Jahren nach Leipzig kam, zu einer verlassenen Villa am Meer und der geheimnisvollen Bibliothek im Nebel.

Für Kinder gibt viele Tonies und Tonie-Boxen zum Ausleihen!

Immer aktuell: Stiftung Warentest, ÖKO-Test, Finanztest
Öffnungszeiten Bibliothek:
Montag 13 – 18 Uhr
Freitag 13 – 16 Uhr

FAHRZEUGTECHNIK
Böhlke
KFZ-Meisterbetrieb

Freie Werkstatt für alle Marken inklusive Oldtimer, Youngtimer und DDR-Fahrzeuge
HU jeden Donnerstag im Haus
Klima-, Reifen-, Glasservice und Unfallinstandsetzung
Holländer 197a • 38835 Osterwieck OT Veltheim
Telefon: (03 94 26) 86 50 50 • Telefon: (01 51) 75 06 39 18
E-Mail: boehlke@service-fahrzeugtechnik.de

So steht's um die Osterwiecker 1050-Jahr-Feier

Osterwieck. 2024 wird Osterwieck 1050 Jahre alt. Grundlage ist die erste urkundliche Erwähnung. Als Seligenstadt war der Ort ab 974 eine Station am Fernweg von Magdeburg nach Frankfurt.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gang. Am Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2024 soll das Jubiläum zusammen mit dem Harzfest in der Altstadt gefeiert werden.

Das Festkomitee der Stadt lädt alle Einwohner zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung für Donnerstag, 5. Oktober, ab 18 Uhr in der Aula des Fallstein-Gymnasiums, Mauerstraße 13 ein. Interessierte erhalten hier einen Überblick über den Stand der Vorbereitungen. Außerdem soll über das Ausschmücken der Straßenzüge, Häuser, die Beteiligung am Fest sowie die Teilnahme am Festumzug gesprochen werden.

Dabei bauen die Organisatoren auch auf die Unterstützung der Einwohner und würden sich daher eine rege Teilnahme am Informationsabend wünschen.

Veranstaltung in der Stadtbibliothek

Osterwieck. Die von der Kreisbibliothek Harz organisierte Veranstaltungsreihe „7 Schuhe streifen, 7 Röcke rauschen, 7 Sagen flüstern träumend durch den Harz“ macht am Sonntag, 22. Oktober 2023, im Rittersaal des Bunten Hofes in Osterwieck, Rössingstraße 5, Station. Von 18 bis 19.30 Uhr nimmt die Schauspielerin Julia Siebenschuh das Publikum mit auf eine Reise durch den Sagen- und Märchenkosmos des Harzes. Sie liest von Hexen, Dämonen und Berggeistern. Untermalt werden die alten Erzählungen, die eine Tür in längst vergangene Zeiten öffnen, durch die sphärischen Klänge des Harfenspiels von der Harfen-Lehrerin und Konzert-Harfenistin Mirjam Siebenrock. Dieses literarisch-musikalische Programm der Kreisbibliothek Harz kann dank zahlreicher Förderer aus Land und Landkreis in mehreren Bibliotheken des Harzkreises angeboten werden. Der Eintritt ist frei. Um telefonische Anmeldungen unter (03946) 524030 oder online unter www.kvhs-harz.de wird gebeten. (mh)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

biber post -
schreib mal wieder.

biberpost

Weil jedes Leben einen wunderbaren Abschied verdient.

039452 - 80 33 23
0162 - 92 86 761

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

BESTATTUNGSHAUS AN DER ILSE
Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft